

Stents

Im Anschluss an die Ballondilatation erfolgt in den allermeisten Fällen die Implantation einer Gefäßstütze (Stent) zur Stabilisierung der Gefäßwand (A, B, C). Im Gegensatz zu den früher häufiger verwendeten sogenannten Stents aus rostfreiem Edelstahl sind die aktuellen Stents (sog. drug-eluting stents) mit einem zellwachstumshemmenden Medikament beschichtet. Dadurch kann die Rest-Stenoserate auf deutlich unter 10% reduziert werden.

Bioabsorbierbare Stents stellen die neueste Entwicklung an Gefäßstützen dar. Diese haben den Vorteil, nach ca. 2-3 Jahren

vollständig abgebaut zu sein, sodass kein permanentes Implantat im Koronargefäß verbleibt.

